

**Info Nr. 4**



*Barbara Gutmann  
Vorsitzende*

**Gefährlicher Feinstaub**

Das wichtigste Thema in der letzten Bürgerversammlung in Planegg war die neue Kiesgrube die in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet von Martinsried gebaut werden soll. Bei der Auskiesung, Verarbeitung und dem Transport von Kies entsteht u.a. Feinstaub. In der Bürgerversammlung suggerierten fast sämtliche von uns gewählten Mandatsträger den Bürgerinnen und Bürgern, dass Feinstaub, sofern die Grenzwerte eingehalten würden, und das wäre hier der Fall, nicht mehr gesundheitsschädlich wäre. Das Gegenteil jedoch ist der Fall: Feinstaub ist in jeder Konzentration auch in der geringsten gesundheitsschädlich. Dazu äußert sich das Umweltbundesamt wie folgt. Zitat: „Eine Konzentrationsschwelle in der Umgebungsluft, unterhalb derer keine schädigende Wirkung zu erwarten ist, gibt es für Feinstaub nicht. Feinstaub unterscheidet sich somit von anderen Schadstoffen - wie Schwefeldioxyd und Stickstoffdioxyd - grundlegend. Für letztere lassen sich Werte angeben, unter denen keine nachteiligen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit zu erwarten sind. Feinstaub hingegen ist immer schädlich. Nicht nur kurzfristig erhöhte Konzentrationen.....führen zu gesundheitlichen negativen Wirkungen; gerade längerfristige, geringere Konzentrationen leisten einen deutlichen Beitrag zur Gesamtwirkung.“ Zitat vom Umweltbundesamt .  
Insbesondere auch durch die vielen Lastkraftwagen und Auskiesgeräte, die alle mit Diesel betrieben werden, entsteht Feinstaub sowohl aus dem Auspuff als auch durch Reifenabrieb, wie auch während der mannigfaltigen Verarbeitung an Ort und Stelle und auch bei der offenen Verschüttung des Materials.

Die Bürgerinitiative Planegg Martinsried e.V. wird sich trotz der Klageandrohung der Firma Glück nicht mundtot machen lassen. Schließlich geht es hier um ein hohes Gut der Bevölkerung, nämlich um die Gesundheit und das Wohlbefinden und nicht zuletzt einfach um die Wahrheit.